

---

Pressemitteilung

---

**Siegfried Kühn**

**Die Erdorgel oder Wunderbare  
abgründige Welt**

224 Seiten, geb., mit Abb. u. SU

19,99 €

ISBN 978-3-355-01870-8

**Siegfried Kühn**

1935 in Breslau geboren, studierte Bergbau an der Ingenieurschule Eisleben. Ab 1958 Filmregiestudium am Moskauer Institut für Kinematografie bei Sergej Gerassimow. Danach arbeitete er als Regisseur im DEFA-Studio für Spielfilme. Bei den meisten seiner Filme war er auch Autor oder Mitautor des Drehbuchs. Seit 1990 schreibt er Drehbücher und literarische Texte.

Regisseur Siegfried Kühn blickt auf sein Leben zurück – man könnte dieses Buch als Autobiografie bezeichnen. Doch nicht nur, dass er sich mit der Figur des Friedrich ein Alter Ego als Protagonisten erschafft und zudem mit einem radikalen Verzicht auf die gemeinhin erwarteten Stationen einer Lebensgeschichte vorgeht, alles, was er berichtet, verwandelt sich unter der Hand in phantastische Geschichten.

»Wahrheitsliebende Lügengeschichten« nennt sie der Autor. Er erzählt von der Kindheit in Schlesien, als Friedrich, noch gar nicht geboren, seinen brutalen Großvater kennenlernt und unter dem Schutz der Großmutter das Kriegsende erlebt, dann als Bergwerkslehrling in die geheimnisvolle Welt unter Tage gerät, später das Filmemachen in Moskau studiert und bei der DEFA nicht nur mit eigenwilligen Schauspielern arbeitet, sondern einem Panoptikum von Funktionären begegnet, darunter ein erotomanischer Filmminister, eine giftende Kritikerin, gar der auf seine Weise an Kunstfragen interessierte Staatschef – nur leider schafft es Friedrich nicht, bei ihm für seinen in Ungnade gefallenen Bildhauerfreund, der Marx und Engels kopflos darstellen will, ein Wort einzulegen. Erzählt wird auch von Friedrich, der die Frauen liebt und erobert und verliert. Kühn erzählt zwischen Fiktion und Wirklichkeit, zwischen Komik und Tragik und lässt in changierenden Bildern den Film seines Lebens ablaufen.

